



Presseinformation

12.01.2022

## **SsangYong Motor und Edison Motors Consortium unterzeichnen Übernahmevereinbarung**

- **Verhandlungsabschluss schafft Sicherheit und schnelle Normalisierung**
- **Zusammenarbeit der Ingenieure verbessert Wettbewerbsfähigkeit**
- **Gläubiger- und Aktionärsversammlung muss noch zustimmen**

Das Edison Motors Consortium übernimmt SsangYong Motor: Die südkoreanische Automobilmarke hat am 10. Januar 2022 eine entsprechende Vereinbarung mit ihrem bevorzugten Partner unterzeichnet. Damit beseitigt das Unternehmen künftige Unwägbarkeiten und hofft auf eine schnelle Normalisierung seines Geschäftsbetriebs.

Das Konsortium um den koreanischen Elektrobus-Hersteller Edison, das im Oktober 2021 als bevorzugter Bieter ausgewählt wurde, unterzeichnete bereits am 2. November 2021 eine Absichtserklärung mit SsangYong Motor und führte im Anschluss eine sogenannte Due-Diligence-Prüfung durch. Nach Verhandlungen haben die beiden Parteien nun eine Einigung über die Kaufsumme und andere Vertragsbedingungen erzielt.

Strittige Punkte wurden dabei beigelegt. So wird Edison Motors beispielsweise erst ein Team zur Unterstützung des Übernahmeprozesses entsenden, sobald der Sanierungsplan durch das Gericht genehmigt ist. Die Verwendung von Darlehen für die Geschäftstätigkeit von SsangYong Motor bedarf einer „vorherigen Konsultation“ anstelle einer „vorherigen Genehmigung“. Um die Wettbewerbsfähigkeit sowohl vollelektrischer als auch konventionell angetriebener SsangYong Modelle zu verbessern, werden die Ingenieure beider Vertragsparteien zudem verstärkt zusammenarbeiten.

Nach Unterzeichnung der finalen Vereinbarung überwies das Edison Motors Consortium, zu dem unter anderem auch der Fonds Korea Corporate Governance Improvement (KCGI) und die Investmentfirma Keystone Private Equity gehören, zehn Prozent der Kaufsumme in Höhe von insgesamt 304,8 Milliarden Koreanische Won (rund 213,36 Millionen Euro) inklusive der



anfänglichen Verpflichtungssumme.

Im nächsten Schritt beruft SsangYong Motor eine Versammlung der Aktionäre und Gläubiger ein, um deren und die Zustimmung des Gerichts einzuholen und das Sanierungsverfahren damit abzuschließen. Das Unternehmen wird unter anderem einen Sanierungsplan vorlegen, der die Verteilung der Übernahmegelder an die Gläubiger regelt. Die hierfür gesetzte Frist wurde gerichtlich bis zum 1. März 2022 verlängert.

Für die Wirksamkeit müssen drei Viertel der gesicherten Gläubiger, zwei Drittel der Gläubiger und die Hälfte der Aktionäre dem Plan zustimmen. Das Edison Motors Consortium muss den Restbetrag der Akquisitionssumme fünf Werktage vor der Aktionärs- und Gläubigerversammlung überweisen.



© SsangYong Motors Deutschland

Der Korando e-Motion ist das erste Elektroauto der koreanischen Marke und kombiniert ein markantes Design, fortschrittliche Sicherheitssysteme sowie eine umfangreiche Ausstattung mit einem leistungsstarken E-Antrieb.

\*\*\*

### **Über die SsangYong Motors Deutschland GmbH**

Die SsangYong Motors Deutschland GmbH mit Sitz in Köln ist offizieller Importeur von Fahrzeugen der südkoreanischen Marke SsangYong für den deutschen Markt. Das Vertriebsnetz umfasst derzeit circa 180 Händler. Auf dem deutschen Markt bietet SsangYong zurzeit folgende Modelle an: Tivoli, Tivoli Grand, Korando, Korando e-Motion, Rexton, Musso und Musso Grand. Weitere Informationen finden Sie unter <http://www.ssangyong-presse.de>.

\*\*\*

### **Kontakt:**

Ute Margetts  
Leiterin Marketing & PR  
SsangYong Motors Deutschland GmbH  
Ferdinand-Porsche-Str. 1, D-51149 Köln  
Tel. +49 (0)2203 903 26-22  
[ute.margetts@ssangyong.de](mailto:ute.margetts@ssangyong.de)